

# Love is a Brainwash Policy!

RosielxKatan AdamxLuzifer UrielxAlexiel KiraxSetsuna

Von Acquayumu

## Kapitel 3: Sanftes Braun

Joar, sehr kompliziert die Sache!

Und was Uriels Vergangenheit angeht, ich glaube das habe ich aus einer anderen FF!

LG Jashin!

---

Uriel war Leichenbestatter, da hieß es Löcher buddeln, Tote eingraben und Beete pflegen, nicht gerade sein Traumjob.

Aber ein Job war bekanntlich besser als kein Job, wie Uriel fand, auch wenn er lieber Botaniker oder Zoologe geworden wäre, aber seine mangelnde Schulbildung hatte das nicht zugelassen.

So buddelte Uriel fröhlich vor sich hin und freute sich schon ungemein auf seinen Feierabend.

Dieser rückte auch immer näher, denn die Sonne war gerade dabei unter zu gehen und mit einem Blick auf die Armbanduhr musste der Leichenbestatter feststellen, das es in 20 Minuten auch schon so weit war.

Also machte der Braunhäutige noch einen kleinen Rundgang um sicher zu stellen das er auch alles erledigt hatte, dabei fiel ihm eine junge Frau ins Auge, die auf dem Boden und an einer der Grabsteine gelehnt hockte.

"Hmm?!" mit fragendem Blick lief der junge Mann mit den langen schwarzen Haaren auf die Frau zu, die ihn jetzt auch bemerkt hatte und ihren Kopf in seine Richtung drehte.

"Hey, darf ich fragen was sie um diese Zeit noch hier machen?!" wollte Uriel wissen und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Hier sitzen und einfach die Ruhe um mich herum genießen!" entgegnete ihm die Frau mit den langen brünetten Haaren und der dezenten Schminke im Gesicht.

"Na, wenn sie meinen!" Uriel konnte diese Freaks nicht verstehen die um Mitternacht auf dem Friedhof weilten und dort ihre Zeremonien abhielten oder was die hier veranstalten mochten.

Was ihn allerdings wunderte, diese junge Frau sah nicht gerade wie eine dieser Gruftis aus, die sich normalerweise hier gerne tummelten.

"Viel spass noch!" mit diesen Worten drehte Uriel sich einfach um und ging wieder: "Wenn sie nur lange genug warten und glück haben, kriegen sie vielleicht etwas Gesellschaft von ein paar Kakerlaken und Maden, denn scheinbar ist heute der

perfekte Tag zum sterben gehen!".

"Seh ich etwa so aus als würde ich auf Insektenpartys stehen?!" scheinbar recht angepisst verzog die junge Frau das Gesicht, stand auf und holte fast ein bisschen zu schnell zu Uriel auf.

"Was machen sie eigentlich hier, wenn ich fragen darf?!" wollte die Brünette in einem weniger freundlichen Tonfall wissen.

"Ich arbeite hier!" gab er ihr in einem recht herablassenden Tonfall zu verstehen.

"Wirklich? Das wundert mich aber, ich dachte ein Mensch mit so sanften braunen Augen würde eher einen sozialen Beruf ergreifen, anstatt...sich mit den Toten zu beschäftigen! Ich hätte es mir ja von der Arbeitskleidung her denken können, aber irgendwie hat das für mich nicht so recht gepasst!" erklärte ihm die junge Frau, deren Augen genauso braun wie die seinen waren, mit ruhiger Stimme.

Uriel erstarrte, diese fremde Frau hatte an seinen Augen seine Sanftheit erkannt? Wie war das möglich? Noch Niemand hatte gesehen wie er wirklich war.

Als er noch jung war hatte er sich sein dunkles Pokerface zugelegt, weil seine Klassenkameraden Aufgrund dessen das seine Familie arm gewesen war ihn immer gehänselt hatten.

Das hatte auch seine Schulbildung arg mitgenommen, da er lieber die Schule geschwänzt hatte, um seinen Klassenkameraden zu entgehen, und sich stattdessen in die Natur zurückgezogen hatte.

Seinen Eltern war es auch schlicht und ergreifend scheiß egal gewesen, da sein Vater Alkoholiker war und seine Mutter um das Geld heran zu schaffen auf den Strich ging.

Ja, Uriels Kindheit war keine schöne gewesen, aber er bedauerte es nicht, was brachte das denn auch? Rein garnichts.

Trotzdem schützte ihn diese dunkle kaltherzige Maske noch heute vor den Attacken der Anderen, doch seltsamerweise hatte diese Frau seinen wahren Charakter entdeckt.

Es machte ihn irgendwie sehr glücklich, das Jemand hinter die kalte Maske blicken konnte.

"Hmm, sie mögen recht haben was die Berufswahl angeht, ich hätte mir wahrlich besseres vorstellen können, aber meine Schulbildung lässt nichts anderes zu! Niemand will einen Schulschwänzer einstellen in dessen Zeugnis als Randbemerkung steht das er schon 2 Schüler krankenhauserreif geschlagen hat! Mal so vonwegen sanft!" versuchte ich ihr mit unbewegter Miene beizubringen wie ich wirklich tickte.

Niemanden interessierte es dabei das die beiden Schüler ihn zuerst angegriffen hatten und das auch wieder Mobbing im Spiel gewesen war, so hieß es nur:Uriel hat 2 Schüler verprügelt!.

Er wollte eigentlich Niemanden verletzen, doch man ließ ihm keine andere Wahl.

"Die Geschichte kaufe ich ihnen einfach nicht ab! Irgendwo wird da doch der Haken gewesen sein! Ich heiße übrigens Alexiel und sie?!" gab ihm die junge Frau zur Antwort und stellte sich ihm anschließend vor.

"Ich heiße Uriel! Was meinen sie mit einem Haken?!" wollte der Dunkelhäutige wissen und man merkte ihm seine Verwirrtheit deutlich an.

"Na, wie soll ich das sagen...! Sie haben diese Schüler verprügelt, aber nur weil sie sie zuerst angegriffen haben! So meinte ich das! Ach, sind ihre Eltern auch Engelsfanatiker?!" Alexiel lächelte, wohl auch weil Uriel heftig zusammengezuckt war und sie nun wusste das sie mit ihrer Vermutung richtig lag.

"Okay, haben ja recht! Ich bin ein ganz lieber! Aber was meinen sie bitte mit Engelsfanatiker?!" grummelte Uriel misstrauisch vor sich hin, was Alexiel zum kichern

brachte.

"Na, das el am Ende des Namens bedeutet soviel wie leuchten und solche Naman haben eigentlich nur die Engel aus der Bibel!" erklärte ihm eine grinsende Alexiel; "Übrigens, können wir das gesieze mal sein lassen und zum Du übergehen?!". "Achso! Nein, meine Eltern waren keine Engelsfanatiker! Dein Vater etwa?!" wollte Uriel wissen und er freute sich wirklich so unbeschwert mit Alexiel plaudern können.

Soviel pech konnte auch nur er haben, denn es regnete mittlerweile in strömen und er saß in einer Karre mit Hochschiebedach und ohne Seitenfenster und fror erbärmlich. Rosiel hasste es wenn er sich so erbärmlich den Hintern abfrieren musste und weit und breit war kein Abschleppdienst in Sicht.

Er war mittlerweile sogar auf die glorreiche Idee gekommen bei dem Fahrer seiner Limosine anzurufen, damit der ihn abholen konnte, aber dieser steckte im Stau fest. Nie wieder würde Rosiel geschäftlich mit dem Cabrio fahren, sondern nurnoch privat, wie er es sonst auch immer tat.

"Guten Abend! Ich habe ihnen etwas zu trinken mitgebracht! Vielleicht sollten sie lieber aus ihrem Fahrzeug da aussteigen und mit mir ins Café kommen, dort ist es wesentlich wärmer als hier!" Katan war wieder da, und hielt Rosiel lächelnd eine dampfende Tasse Tee entgegen, während er sich mit einem uralten Schirm vor dem Regen abschirmte.

"Nein danke, verzichte! Da ich hier bereits 2 und halb Stunden lang sitze und der Abschleppdienst in 3 Stunden mal hier aufkreuzen wollte, denke ich nicht das es sich noch lohnt ins Café zu gehen!" erwiderte Rosiel so herablassend zu möglich.

Okay das mit der Zeit war gelogen, schließlich war Rosiel erst seit ein und halb Stunden hier, aber er wollte sich vor Katan nur keine Blöße geben.

"Selbst wenn es nur für 5 Minuten wäre, würde ich die nicht hier sitzend verbringen wollen! Es beißt sie keiner in dem Café und sie sehen so aus als könnten sie wärme gut gebrauchen!" versuchte es Katan nochmal Rosiel zum mitkommen zu bewegen und behielt sein Lächeln dabei bei.

Schnell schnappte sich Rosiel das Getränk aus Katans Hand und stieg aus dem Auto aus: "Bah! Warum müssen sie so ekelerregend nett sein! Meinetwegen, ich habe mein Portmanaie ja jetzt gefunden!".

"Ekelerregend nett? Danke für das nette Kompliment! Sie haben ihre Geldbörse gefunden? Ja das glaube ich ihnen aufs Wort!" schnaubend folgte Katan dem Star, der sich inzwischen auch Katans Schirm unter den Nagel gerissen hatte, wie ein Hund seinem Herrchen.

"Halten sie sich jetzt nicht für wichtig, ja! Übrigens hübsches Bäckchen, wollte da Jemand aussehen wie eines dieser kitschigen Gartenzwerge?!" triumphierend grinste der Blauhaarige den Silberhaarigen an.

"Warum sollte ich mir etwas darauf einbilden von Jemanden angefallen zu werden der alles fickt das nicht bei 3 auf dem Baum ist? Ja, ein schickes Suviniere oder? Das hat mir ein pupertierender Teenager mit einem zu hohen Testostergenspiegel verpasst!" konterte der junge Kellner geschickt und grinste frech zurück.

"WIE BITTE?! Ich bin ganz bestimmt KEINE Hormonschleuder du Torftrottler eines Kellners!" beschimpfte Rosiel seinen Gesprächspartner wüst, er war gerade auf hundertachtzig.

"Ich bestehe auf meinem SIE!" entgegnete ihm Katan trocken.

"Ist klar OPA!" feuerte Rosiel einen zurück.

"Was habe ich mir da bloß angetan! Ich hätte ihn doch lieber erfrieren lassen sollen!"

jammerte der Größere von beiden.

"DANKE!" zeterte Rosiel und ballte dabei die Hände zu Fäusten, und so wie Katan das einschätzte dürfte es bald Massenkarambolage geben, so wie der drauf war.